European XFEL plant ultraschnelle Netzwerkverbindung nach Polen

26.06.2019 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

https://www.xfel.eu/aktuelles/news/index_ger.html?openDirectAnchor=1693&two_columns=0

European XFEL und das National Center for Nuclear Research NCBJ in Otwock-Świerk bei Warschau wollen die erste schnelle Datenverbindung zum Austausch von Forschungsdaten zwischen Deutschland und Polen einrichten.

Ziel ist es, das neue Hochleistungs-Rechenzentrum von NCBJ für die Verarbeitung und Auswertung experimenteller Daten zu nutzen, die während der Experimente am European XFEL erzeugt werden. Die Netzverbindung zwischen dem DESY-Rechenzentrum, wo zunächst alle Daten eingehen, und NCBJ soll eine Datenübertragungsrate von 100 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) erreichen. Das ist etwa hundertmal schneller als die bisherige Verbindung von European XFEL zu anderen Forschungszentren, mit der allein die Übertragung der Daten eines durchschnittlichen Experiments etwa einen Monat dauern würde. Einzige Ausnahme ist bisher die schnellere Verbindung zu DESY. Zum Vergleich: Schnelle Internetverbindungen von Privathaushalten liegen üblicherweise bei 250 Mbit/s im Download, damit ist die neue Verbindung mindestens 400 Mal schneller.

An der Einrichtung der Hochgeschwindigkeitsverbindung beteiligt sind neben European XFEL und NCBJ auch der Verein zur Förderung eines deutschen Forschungsnetzes e.V. (DFN-Verein), das Supercomputing and Networking Center am Institut für Bioorganische Chemie in Poznań (PSNC), das Research and Academic Computer Network National Research Institute (NASK) und das Deutsche Elektronen-Synchrotron (DESY). Die Partner haben Ende Mai eine Absichtserklärung unterzeichnet, die Basis und Ausgangspunkt für die Einrichtung der Hochgeschwindigkeitsverbindung ist. Die technischen Voraussetzungen bestehen weitgehend, müssen aber noch um bestimmte Komponenten erweitert werden. Dazu zählt beispielsweise die Verbindung des deutschen und polnischen Forschungsnetzes in Frankfurt an der Oder und Słubice über die Europa-Universität Viadrina.

Quelle: European XFEL GmbH/ IDW Nachrichten

Redaktion: 26.06.2019 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Polen, EU

Themen: Grundlagenforschung, Information u. Kommunikation, Infrastruktur

Zurück

Weitere Informationen